



©canva

# Der Todeszug von Nammering

„Wer vor der Vergangenheit die Augen verschließt,  
wird blind für die Gegenwart.“ (Richard von Weizsäcker)

**Samstag,**

**6. Juni**

Beginn: 15.00 Uhr

Jugendheim

Schöllnach

Kirchenweg 4,  
94508 Schöllnach

Veranstalter:

KAB KV Vilshofen

Vor über 80 Jahren wurde der Bahnhof von Nammering zum Schauplatz eines vielfachen Sterbens. Hunderte Menschen verloren hier ihr Leben – ihre Namen und Geschichten sind heute kaum noch bekannt. Dieses Geschehen zählt zu den schwersten Verbrechen in unserer Region am Ende der NS-Herrschaft in Niederbayern. Im April 1945 wurden Häftlinge aus Konzentrationslagern unter dem Vorwand der „Evakuierung“ nach Dachau transportiert. Nach zwölf Tagen erreichte der Zug am 19. April 1945 Nammering.

**Nick Saller**, Sprecher der AG KZ-Transport 1945, erinnert in seinem Vortrag an diese Ereignisse und hält ihre Bedeutung für die Gegenwart wach. Die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit fordert uns auf, aufmerksam zu bleiben und Verantwortung zu übernehmen. Die Ereignisse verpflichten uns für unser heutiges Tun - die Augen zu öffnen für die gegenwärtigen Aufgaben.